

# **Diakonie Stipendienfonds der Evangelischen Schulen Wien und Umgebung**

**Jahresbericht 2015**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Jahresbericht Diakonie Bildung 2015 - Stipendienfonds

Im Schuljahr 2015/16 werden an den Evangelischen Schulen der Diakonie Bildung 2163 Kinder in 88 Klassen unterrichtet. Zusätzlich dazu besuchen 1250 SchülerInnen die Johann Sebastian Bach Musikschule bzw. die Pop Akademie, 837 Kinder nehmen unsere Angebote der Nachmittagsbetreuung in Anspruch. Die Erträge aus Schulgeldern beliefen sich im Kalenderjahr 2015 auf € 4,9 Mio, die großteils für den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur, für Energie und die Finanzierung des Personals im Bereich des Hausmanagements (Schulwarte, Reinigung) und der Verwaltung (Sekretariate, Fachbereiche der zentralen Verwaltung) verwendet wurden.

Ganz besonderes Highlight zu Beginn des Schuljahres 2015/16 war die Eröffnung und Erschließung des neuen Schulgebäudes Evangelisches Realgymnasium Donaustadt und der Umzug der Johann Sebastian Bach Musikschule in das Gasometer. Die Finanzierung des neuen Schulgebäudes ERG Donaustadt wurde durch eine große finanzielle Unterstützung von Bund und Stadt Wien ermöglicht, der Umzug der Johann Sebastian Bach Musikschule vor allem durch die Ablöse aus den vorherigen Räumlichkeiten möglich gemacht. Der „Raum als 3. Pädagoge“ gewinnt in der modernen Bildungslandschaft zunehmend an Bedeutung, und wir freuen uns, dass wir unseren SchülerInnen diese verbesserten Rahmenbedingungen Schritt für Schritt bieten können.

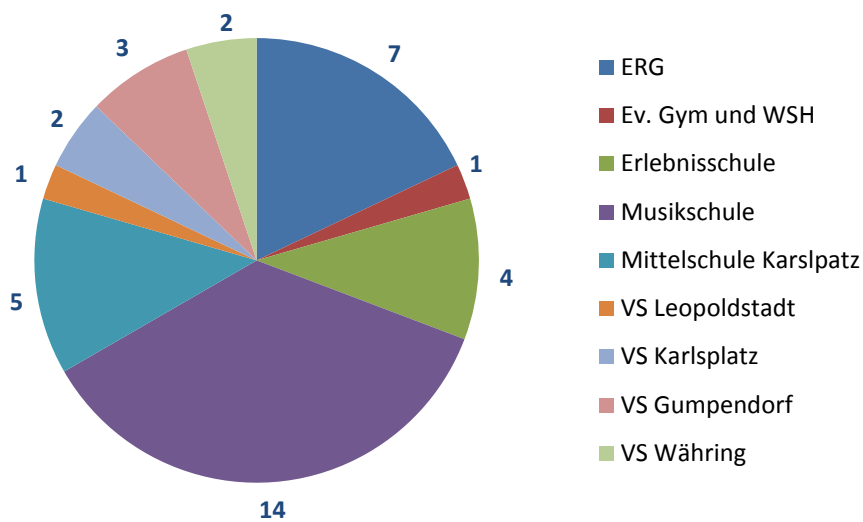


Szene aus dem Evang. Realgymnasium Donaustadt

Die Klassenanzahl des Schuljahres 2015/16 blieb im Vergleich zu der Klassenanzahl des vorhergehenden Schuljahres beinahe auf dem gleichen Stand – die größten Veränderungen der vergangenen Schuljahre sind auf das im Aufbau befindlichen ERG Donaustadt zurückzuführen, aber auch das Angebot in der Evangelischen Wiener Mittelschule Karlsplatz und der Evangelischen Volksschule Leopoldstadt wurde in den vergangenen Schuljahren aufgrund der steigenden Nachfrage erweitert. Die Entwicklung der Horte ist ebenso positiv: Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein weiterer Hort in der Leopoldstadt eröffnet, im Hort Gumpendorf ist eine verstärkte Nachfrage auch von externen SchülerInnen zu beobachten.

### Neustipendien Schuljahr 2015/16:

Aus den Mitteln des Stipendienfonds konnten für das laufende Schuljahr 39 Neustipendien in der Höhe von € 14.893,- vergeben werden. 34 Stipendien aus den letzten Schuljahren in der Höhe von € 39.450,- wurden fortgeführt. Die insgesamt vergebene Stipendiumssumme für das laufende Schuljahr beträgt daher rund € 54.342,-, das ist eine Steigerung von über 24%.



**Laufende Stipendien Schuljahr 2015/16:**

Die Verteilung der laufenden Stipendien gestaltet sich wie folgt:

**22** Stipendien für Volksschulen und die Erlebnisschule Mödling in der Höhe von gesamt € 18.106,-

**27** Stipendien für mittlere und höhere Schulen in der Höhe von gesamt € 28.763,-

**24** Stipendien für die Johann Sebastian Bach Musikschule bzw. die Pop Akademie in der Höhe von € 7.473,-

### Zu dem Stipendienfonds:



Kinder in der VS Lutherschule Währing

Unsere Schulen in evangelisch-diakonischer Trägerschaft sehen es als Teil ihres gesellschaftlichen Auftrags, Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft den Zugang zu exzellenter Bildung zu ermöglichen. Evangelische Schulen möchten damit einen qualifizierten Beitrag zu Inklusion und sozialer Durchlässigkeit in unserer Gesellschaft leisten.

Wir vergeben zu diesem Zweck Stipendien an Kinder und Jugendliche aus Familien, für die das Schulgeld eine unüberwindbare finanzielle Hürde darstellt. Die Stipendien sind nicht an eine konfessionelle Ausrichtung der AntragstellerInnen gebunden und stehen österreichischen und nicht-österreichischen StaatsbürgerInnen zur Verfügung.

Die Vergabe der Stipendien erfolgt nach Empfehlung der jeweiligen Schulleitung und einer genauen Prüfung der finanziellen Situation der einzelnen Familien auf Basis des gewichteten Pro-

Kopf-Einkommens und auf Basis der Höhe der verfügbaren Gelder im Stipendienfonds. Je nach Einkommenssituation sind Stipendien in der Höhe zwischen 50%, 75% bzw. 100% des Schulgeldes möglich. Eine Zusage erfolgt immer für zwei Schuljahre, vorbehaltlich finanzieller Änderungen im Familieneinkommen.

Die Möglichkeit zur Stipendienvergabe existiert aufgrund der großzügigen Spende seitens des Evangelischen Krankenhauses, welche für das Schuljahr 2015/16 weitergeführt wurde, sowie von EinzelspenderInnen, die sich bereit erklären, über einen längeren Zeitraum monatlich einen gewissen Betrag als PatInnen zu übernehmen. Im Zuge der Flüchtlingswelle im laufenden Schuljahr wurde der Stipendienfonds verstärkt für die Deckung der Schulgelder für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund eingesetzt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren UnterstützerInnen sehr herzlich bedanken. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unser schulisches Angebot auch Kindern aus Familien zugutekommen kann, für die das Schulgeld sonst eine unüberwindbare Hürde darstellen würde. Gerade für Kinder aus einkommensschwachen Familien kann der Besuch einer unserer Schulen einen entscheidenden Vorteil auf ihrem weiteren Bildungs- und Lebensweg bringen.

**Unterstützung für Kinder und Jugendliche –  
Tom, Michael, Nara und Shaya sind dank des Stipendienfonds auf einem guten Weg**

Die persönlichen Geschichten und Erlebnisse von StipendiatInnen zeigen uns, dass es über ein Stipendium gelingen kann, einen wesentlichen Beitrag für den Lebensweg eines Kindes bzw. eines Jugendlichen zu leisten.

**Tom, Inklusive Fit Schule (Berufsbildende mittlere Schule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt)**

**Tom** (Name geändert) ist seit dem Schuljahr 2014/15 Schüler der Inklusiven FIT-Schule und besucht den Ausbildungszweig Handel & Verwaltung. Tom lebt seit vielen Jahren in betreuten Wohngemeinschaften. Seine Mutter ist selbst in einer betreuten Einrichtung untergebracht, der Kontakt zu seinem Vater ist sporadisch und belastet. Tom selbst hat schon mehrere Wohngemeinschafts-Wechsel hinter sich, konnte nur selten stabile Beziehungen zu Bezugspersonen aufbauen. In der Schule tat er sich anfangs sehr schwer: seine Gefühle und seine Hilflosigkeit versteckte er hinter Scherzen und Dauergerede; spielte den „KlassencLOWN“. Beruflich war er perspektivenlos. Nach wiederholten Angeboten an Tom, sich gemeinsam mit ihm mit seinen Verhaltensmustern auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und sich einfach Zeit für ihn zu nehmen, begann ein sehr positiver Veränderungsprozess.

Inzwischen hat Tom das 2. Jahr in der I-FIT-Schule begonnen und ist kaum wiederzuerkennen. Er hat es geschafft, Vertrauen zu fassen und zusehends mit seinen LehrerInnen und MitschülerInnen in Beziehung zu treten. Aktiv hat er den Wunsch geäußert, an der Schule bleiben zu wollen und sich darauf einzulassen. Seinen Aufgaben geht er mit viel mehr Verantwortung und Zuverlässigkeit nach, und seine „Spielchen“ in der Klasse konnte er fast gänzlich aufgeben. In seiner Praxisgruppe fühlt er sich wohl und konnte im Frühjahr bei seinem ersten Praktikum im Bürobereich einen großen Erfolg erzielen, der ihn zu Recht mit Stolz erfüllt. Seinem weiteren Schulbesuch und der Heranführung an die Arbeitswelt blickt Tom voller Motivation entgegen. Nicht nur er selbst, sondern auch alle anderen Beteiligten freuen sich sehr über den positiven Weg, den Tom eingeschlagen hat. Da Toms Familie über keinerlei Einkommen verfügt und auch seitens der Wohngemeinschaft die Ressourcen eingeschränkt sind, wäre ein Schulbesuch für Tom ohne die Unterstützung durch das Stipendium nicht möglich.

**Michael, Johann Sebastian Bach Musikschule (JSBM):**

**Michael** (Name geändert) wurde im Zuge eines internationalen Projektes der JSBM in Cochabamba, Bolivien, als Künstler von der JSBM „entdeckt“. Im Zuge der Workshops, die die Lehrkräfte der JSBM 2013 am Instituto Laredo in Bolivien durchführten, fiel Michael besonders durch sein herausragendes Talent und seine besondere künstlerische Persönlichkeit auf.

Mit Hilfe von Privatsponsoren und der Österreichisch-Bolivianischen Gesellschaft konnte eine Ausbildung an der JSBM organisiert werden. Durch die Unterstützung des Stipendienfonds wurde Michael in die Intensivausbildung Violine an der JSBM aufgenommen.

Wenig später bestand er auch die Aufnahmeprüfung in das Young Masters Programm gemeinsam mit der Universität für Musik, Wien.

Michael entwickelte sich besonders im letzten Jahr zu einem Violinisten besonderer Qualität. Er erhielt Einladungen zu Meisterkursen bei Ivri Gitlis, der Yehudi Menuhin Stiftung (London) oder dem Curtis Institut (Philadelphia/USA), es folgten Einladungen als Solist nach Bolivien, in die USA und nach Italien. Zuletzt wirkte er als Solist und Konzertmeister bei der USA Tournee der „Young Master Players, Vienna“ mit. Michael ist nun 17 Jahre alt und wird in naher Zukunft sicherlich den Sprung auf eine TOP-Universität in Europa schaffen.

### **Nara und Shaya, Evangelischen Volksschule**

**Nara und Shaya** (Namen geändert) kommen aus der Mongolei. Die Familie wohnt in einem betreuten Wohnheim. Das älteste Mädchen der Familie, Nara, besucht seit September 2013 die Schule, ihr Schulplatz ist seit dem Schulbeginn durch ein Stipendium finanziert. Nara hat sich sehr schnell in der Klasse eingefunden, fühlt sich sehr wohl und ist eine Freude für die LehrerInnen und MitschülerInnen. Ihre jüngere Schwester, Shaya, besucht seit diesem Schuljahr die erste Klasse. Auch sie ist ein reizendes und lerneifriges Mädchen. Shaya wurde sofort in die Klassengemeinschaft aufgenommen.

Beide Mädchen sind für die Unterstützung sehr dankbar und strahlen vor Glück und Zufriedenheit. Die Familie selbst unterstützt mit ihren Mitteln, wo möglich, sie ist sehr schulfreundlich und will für ihre Töchter die besten Chancen durch eine fundierte Ausbildung schaffen.

Ohne Finanzierung des Schulgeldes durch den Stipendienfonds wäre ein Schulbesuch für die beiden Kinder nicht möglich – die Mittel aus dem Stipendienfonds sind ein ganz entscheidender Baustein für den weiteren Weg der beiden ehrgeizigen SchülerInnen.



## Spendeninfo

**Ihre Spende ist unter der Reg.Nr. SO 1108 steuerlich absetzbar!**

Für Fragen zu Ihren Spenden wenden Sie sich bitte an:

Frau  
Mag. Heike Ehlers  
Tel. 01/402 67 54-1108  
heike.ehlers@diakonie.at



**Spendenkonto**  
**Diakonie Stipendienfonds**  
**AT97 2011 1287 2204 5678**  
**BIC: GIBAAATWWXXX**

### Impressum:

Diakonie Bildung gem. GmbH  
Gumpendorfer Straße 95/6  
1060 Wien

Verwaltungssitz: Steinergerasse 3/12, 1170 Wien

Tel.: +43-(0)1/402 67 54  
Fax: +43-(0)1/402 67 54-16  
E-Mail: [bildung@diakonie.at](mailto:bildung@diakonie.at)  
Fotocredits: Regina Hügli